

**Version 1.0: March 2023**

These terms set out the contractual relationship between OXG and the Supplier and come into effect on the date of the Purchase Order. Supplier's own terms and conditions are excluded and do not apply to the Order.

**1. Performance and Delivery**

1.1 Supplier shall supply the Products and/or perform the Services in accordance with the Order. Risk and title pass on delivery.

1.2 Unless otherwise agreed in writing, deliveries shall be made "free delivery address" or "free place of performance" as specified in our order (Incoterm DAP, DDP). If an "ex works/ex warehouse" price has been agreed, OXG alone shall bear the most favourable freight costs.

1.3 Dispatch shall be at the supplier's risk; the supplier shall be liable for accidental damage or destruction up to the time of delivery or - if applicable - acceptance at the place of delivery or place of performance.

1.4 The complete order numbers and other agreed information (e.g. test certificates, attestations, item and article numbers and order date) must be stated or enclosed in all dispatch notes, consignment notes or other delivery documents, invoices and other correspondence. The supplier shall be liable for any consequences of culpable omissions in this connection.

**2. Price, Invoicing, Payment and Expenses**

2.1 All pricing, invoicing and payments shall be in the currency stated in the Purchase Order.

2.2 The price is exclusive of sales tax (and any similar tax in any jurisdiction) and inclusive of all other duties, levies, costs or expenses of whatever nature, unless otherwise stated on the Purchase Order. Any included expenses will only be paid by OXG if they are incurred in accordance with the Purchase Order and the OXG Supplier Expense Policy.

2.3 Supplier shall send OXG an invoice (meeting all requirements of OXG and the relevant tax authorities) to [invoice@oxg.de](mailto:invoice@oxg.de). The term of payment is 30 calendar days without deduction or within 14 calendar days with a 2% discount. The payment periods run from receipt of the invoice, but not before delivery of the goods or provision and acceptance of the service or before complete handover of contractually agreed documentation and all other contractually agreed documents. Supplier's right to invoice shall not be considered acceptance that the Products and/or Services comply with the Order, and is without prejudice to all other rights OXG may have.

2.4 Invoices can only be processed by OXG if the order number is reproduced exactly. Inaccurate or incomplete invoices shall be deemed not received until they have been corrected or completed. In the event of an inaccuracy or incompleteness, OXG shall inform the supplier within a reasonable period of time.

2.5 OXG may set off any sums owed to OXG by Supplier against the price.

2.6 If Supplier incorrectly charges sales tax to OXG Supplier shall repay to OXG any overpaid sales tax (where there has been overpayment) and/or any related interest, penalties and costs within 30 days of the error being identified.

**3. Warranties**

3.1 Supplier warrants that it shall supply all Products and Services in accordance with the Order and Applicable Law and ensure that all work is undertaken by appropriately qualified, trained and skilled personnel.

3.2 The statutory warranty provisions under German Law are applicable.

**4. Termination**

4.1 Either party may terminate this Order immediately on formal written notice and without liability to the other party if: (i) the other party commits a material breach of the Order and, in the case of a breach capable of remedy, fails to remedy such breach within 14 calendar days after receiving formal written notice to do so; or (ii) if the other party becomes insolvent or otherwise unable to pay its debts as they fall due.

4.2 Additionally, where Supplier is the breaching party, Supplier shall repay within 14 calendar days any part of the price which has been paid and OXG may return any Products or part thereof to Supplier (at Supplier's expense).

4.3 OXG may terminate the Order at any time for convenience without liability to Supplier. In such circumstances, OXG shall pay a reasonable proportion of the price for any Products or Services provided and any committed and substantiated costs reasonably incurred by Supplier prior to termination.

**5. Intellectual Property Rights**

5.1 Supplier hereby grants (or shall procure the grant) to OXG a royalty-free, non-exclusive, worldwide, perpetual, irrevocable, sub-licensable and transferable to any OXG or third party supplier, licence to use Supplier's pre-existing intellectual property rights and/or third party owned intellectual property rights used in its

**Version 1.0: März 2023**

Diese Bedingungen beschreiben das Vertragsverhältnis zwischen OXG und dem Lieferanten und treten mit der Bestellung in Kraft. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten finden keine Anwendung.

**1. Leistung und Lieferung**

1.1 Der Lieferant liefert die Produkte bzw. erbringt die Dienstleistungen entsprechend dem Auftrag. Der Übergang der Gefahr und des Eigentums erfolgen bei Lieferung.

1.2 Soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist, erfolgen Lieferungen „frei Lieferadresse“ oder „frei Leistungsort“ wie in unserer Bestellung angegeben (Incoterm DAP, DDP). Sofern ein Preis „ab Werk/ab Lager“ vereinbart ist, übernimmt OXG allein die jeweils günstigsten Frachtkosten.

1.3 Die Versendung erfolgt auf Risiko des Lieferanten; dieser haftet für zufällige Beschädigung oder Zerstörung bis zum Zeitpunkt der Ablieferung oder –falls einschlägig– der Abnahme am Lieferort oder dem Leistungsort.

1.4 In sämtlichen Versandscheinen, Frachtbriefen oder sonstigen Lieferdokumenten, Rechnungen und der sonstigen Korrespondenz sind die vollständigen Bestellnummern und sonstigen vereinbarten Informationen (z.B. Prüfungszeugnisse, Atteste, Positions- und Artikelnummern und Bestelldatum) anzugeben bzw. beizufügen. Der Lieferant haftet für mögliche Folgen von schuldhaften Versäumnissen in diesem Zusammenhang.

**2. Preis, Abrechnung, Zahlung und Auslagen**

2.1 Alle Preise, Abrechnungen und Zahlungen erfolgen in der in der Bestellung angegebenen Währung.

2.2 Wenn nicht anders in der Bestellung angegeben, versteht sich der Preis netto zzgl. Umsatzsteuer (und andere Steuern in anderen Hoheitsgebieten) und inklusive aller anderen Gebühren, Abgaben, Kosten oder Auslagen jeglicher Art. Die im Preis enthaltenen Auslagen werden von OXG nur bezahlt, wenn sie gemäß der Bestellung und der OXG-Bestimmungen für Lieferantenauslagen entstanden sind.

2.3 Der Lieferant sendet OXG eine Rechnung (entsprechend den Anforderungen von OXG und der zuständigen Steuerbehörden) an [invoice@oxg.de](mailto:invoice@oxg.de). Das Zahlungsziel beträgt 30 Kalendertage ohne Abzug oder binnen 14 Kalendertagen unter Abzug von 2% Skonto. Die Zahlungsfristen laufen ab Rechnungszugang, jedoch nicht vor Anlieferung der Ware beziehungsweise Erbringung und Abnahme der Leistung beziehungsweise vor vollständiger Übergabe vertraglich vereinbarter Dokumentationen und aller sonstigen vertraglich vereinbarten Unterlagen. Das Recht des Lieferanten auf Abrechnung gilt nicht als Anerkennung, dass die Produkte bzw. Dienstleistungen dem Auftrag entsprechen, und lässt sämtliche möglichen Rechte von OXG unberührt.

2.4 Rechnungen können von OXG nur bearbeitet werden, wenn die Bestellnummer exakt wiedergegeben ist. Ungenauere oder unvollständige Rechnungen gelten bis zum Zeitpunkt ihrer Korrektur oder Vervollständigung als nicht erhalten. Im Falle einer Ungenauigkeit oder Unvollständigkeit wird OXG den Lieferanten innerhalb angemessener Zeit informieren.

2.5 OXG kann mit allen ihr vom Lieferanten geschuldeten Beträge gegen den Rechnungsbetrag aufrechnen.

2.6 Wenn der Lieferant OXG unberechtigtweise Umsatzsteuer berechnet, hat der Lieferant (bei Überzahlungen) alle zu viel bezahlten Umsatzsteuerbeträge und/oder alle damit verbundenen Zinsen, Strafen und Kosten innerhalb von 30 Tagen nach Ermittlung des Fehlers an OXG zurückzuzahlen.

**3. Gewährleistungen**

3.1 Der Lieferant gewährleistet, dass er alle Produkte und Dienstleistungen gemäß dem Auftrag und dem geltenden Recht liefert und sicherstellt, dass alle Arbeiten von entsprechend qualifiziertem, geschultem und kompetentem Personal ausgeführt werden.

3.2 Es gelten die Gewährleistungsbestimmungen nach deutschem Recht.

**4. Kündigung**

4.1 Jede der Parteien kann diesen Auftrag durch eine formelle schriftliche Mitteilung und ohne weitere Verpflichtung gegenüber der anderen Partei umgehend kündigen: (i) wenn die andere Partei maßgeblich gegen die Bedingungen des Auftrags verstößt und bei einem Verstoß, bei dem Abhilfe möglich ist, diesen Verstoß nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der formellen schriftlichen Aufforderung dazu beseitigt oder (ii) wenn die andere Partei insolvent oder anderweitig unfähig zur fristgerechten Bezahlung ihrer Schulden wird.

4.2 Wenn der Lieferant die den Verstoß verschuldende Partei ist, muss er außerdem den schon beglichene Betrag des Preises innerhalb von 14 Kalendertagen zurückzahlen und OXG kann einzelne Produkte ganz oder teilweise (auf Kosten des Lieferanten) an den Lieferanten zurücksenden.

4.3 OXG kann den Auftrag jederzeit nach Belieben ohne weitere Verpflichtung gegenüber dem Lieferanten kündigen. In dem Fall zahlt OXG für alle gelieferten Produkte bzw. erbrachten Dienstleistungen und alle dem Lieferanten vor der Kündigung nachweislich entstandenen vertretbaren Kosten einen angemessenen Anteil des vereinbarten Entgelts.

**5. Rechte an geistigem Eigentum**

5.1 Der Lieferant gewährt OXG hiermit eine gebührenfreie, nicht ausschließliche, weltweite, unbefristete, unwiderrufliche, unterlizenzierbare und an jeden OXG-Lieferanten oder Fremdlieferanten übertragbare Lizenz (bzw. sorgt für die Gewähr-

fulfilment of the Order to: (i) use, exploit or licence any Products or Services in the course of OXG's business and for any reasonably incidental purpose (including for use by their direct and indirect customers); (ii) use, exploit, license or enforce any New IPR; and (iii) in relation to software, transfer it to any platform.

**5.2** Supplier shall not use any material subject to third party owned intellectual property rights in any Products or Services to the extent such third party material imposes licence obligations on OXG and/or its sub-licensees or otherwise varies the licences provided to OXG in clause 5.1. If Supplier wishes to do so, it shall: (i) notify OXG in advance of any third party material it wishes to use and give details of any licence variations or obligations placed on OXG; and (ii) obtain OXG's written consent prior to using such third party material in any Products or Services. Upon OXG's request, Supplier must provide to OXG all details and licensing terms of all third party materials in the Products or Services.

**5.3** OXG may adapt, reverse engineer, decompile, disassemble or modify software supplied under this Order as permitted by Applicable Law.

**5.4** Where a threat or claim of infringement of intellectual property rights jeopardises OXG's ability to fully and freely receive, hold and make use of any Products, Supplier shall (without prejudice to any other rights of OXG) either obtain appropriate licences or otherwise supply re-designed Products to enable OXG's continued exploitation of such Products.

## **6. Confidentiality**

**6.1** Each party shall handle the other party's confidential information received by it in connection with the Order on the following basis: (i) keep it confidential for 3 years after date of disclosure; (ii) use it solely for the purpose of performing its obligations or exercising its rights in respect of the Order; (iii) not disclose it to any person save to its own directors, officers, employees or professional advisors (or those of its group companies) who need it to perform obligations, exercise rights or conduct audits in connection with the Order, or as required by Applicable Law or by any judicial or regulatory authority of competent jurisdiction (provided that, where permitted, the disclosing party informs the other party prior to any such disclosure); (iv) ensure that such persons keep it confidential; and (v) return or destroy it on termination of the Order save where it is necessary to keep it for regulatory reasons in secure archives.

**6.2** These provisions do not apply where the confidential information received: (i) is or becomes public knowledge without breach of the Order; (ii) was already in a party's possession free of obligations of confidentiality; or (iii) is received from a third party free of obligations of confidentiality.

## **7. Bribery and Corruption**

Compliance with Applicable Laws in relation to bribery and corruption is a matter of fundamental importance for OXG. Each Party, including its employees, agents, consultants, contractors and subcontractors, shall: (i) act in accordance with all Applicable Laws on bribery and corruption; (ii) not do or omit to do anything likely to cause the other Party to be in breach of any of the referred to in (i); (iii) not give, promise, receive or request any bribes (financial or other advantage), including but not limited to in relation to any public official; (iv) maintain proportionate and effective anti-bribery compliance measures (including for gifts and hospitality), designed to ensure compliance with the law under clause (i), including the monitoring of compliance and detection of violations; and (v) reasonably assist the other Party, on that other Party's reasonable request and expense, to comply with obligations related to bribery and corruption required by the law referred to in (i). The Supplier shall allow OXG, whether itself or through an agent, to conduct an audit of records and information held by the Supplier or its sub-contractors or any other relevant person in relation to the performance by the Supplier of its obligations under this Agreement. The Supplier shall only be paid by OXG, for goods delivered or services performed, by wire transfer or other traceable instrument to a bank account in the Supplier's name.

The Supplier shall promptly notify OXG of any allegation of fraud, bribery or corrupt practices made against the Supplier in court, arbitration or administrative proceedings, or if any investigation is commenced in respect of such allegations; at any time during the term of this Agreement.

ung einer solchen Lizenz) zur Nutzung der bereits bestehenden Rechte des Lieferanten an geistigem Eigentum und/oder der Rechte von Dritten an geistigem Eigentum, die vom Lieferanten bei der Auftragsbefreiung genutzt werden:

(i) zur Verwendung, Verwertung oder Lizenzierung von Produkten oder Dienstleistungen während der Geschäftsbeziehung mit OXG und zu jedem vertretbaren nebensächlichen Zweck (einschließlich zur Verwendung durch direkte und indirekte Kunden von OXG), (ii) zur Nutzung, Verwertung, Lizenzierung oder Durchsetzung neuer Rechte an geistigem Eigentum und (iii) in Bezug auf Software zur Übertragung der Software auf eine beliebige Plattform.

**5.2** Der Lieferant darf kein Material, für das die Rechte am geistigen Eigentum Dritten gehören, bei Produkten oder Dienstleistungen verwenden, wenn OXG und/oder seinen Unterlizenznehmern durch dieses Material von Dritten Lizenzverpflichtungen entstehen oder wenn sich durch dieses Material die OXG in Klausel 5.1 gewährten Lizenzen verändern. Wenn der Lieferant doch Material verwenden möchte, für das die Rechte am geistigen Eigentum Dritten gehören, hat er: (i) OXG im Voraus über alle Materialien von Dritten, die er verwenden möchte, zu benachrichtigen und genaue Angaben über die für OXG entstehenden Lizenzveränderungen oder -verpflichtungen zu machen und (ii) vor der Verwendung dieser Materialien von Dritten bei Produkten oder Dienstleistungen die schriftliche Zustimmung von OXG einzuholen. Auf Anforderung von OXG muss der Lieferant OXG alle Details und Lizenzbestimmungen für alle bei den Produkten bzw. Dienstleistungen verwendeten Materialien von Dritten liefern.

**5.3** OXG darf im Rahmen dieses Auftrags gelieferte Software im rechtlich zulässigen Rahmen anpassen, zurückentwickeln, dekompile, disassemblieren oder ändern.

**5.4** Wenn eine drohende oder behauptete Verletzung von Rechten an geistigem Eigentum die Möglichkeit von OXG gefährdet, einzelne Produkte vollständig und frei zu erhalten, zu besitzen und zu nutzen, hat der Lieferant (unbeschadet aller anderen Rechte von OXG) entweder die entsprechenden Lizenzen zu beschaffen oder andernfalls OXG überarbeitete Produkte zu liefern, um OXG die kontinuierliche Verwertung dieser Produkte zu ermöglichen.

## **6. Geheimhaltung**

**6.1** Jede der Parteien muss mit den vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei, die sie von der anderen Partei in Verbindung mit dem Auftrag erhalten hat, folgendermaßen umgehen: (i) Die Informationen sind für einen Zeitraum von 3 Jahren nach dem Datum der Offenlegung geheim zu halten. (ii) Die Informationen dürfen jeweils nur zur Erfüllung der eigenen Pflichten bzw. Ausübung der eigenen Rechte bezüglich des Auftrags verwendet werden. (iii) Die Informationen dürfen niemandem außer den Vorstandsmitgliedern, Führungskräften, Mitarbeitern oder geschäftlichen Beratern des eigenen Unternehmens (bzw. dessen Konzernunternehmen), die diese zur Erfüllung der Verpflichtungen, zur Ausübung der Rechte oder zur Durchführung von Prüfungen in Verbindung mit dem Auftrag benötigen, preisgegeben werden bzw. dürfen nur gemäß dem geltenden Recht oder auf Verlangen einer zuständigen Justiz- oder Aufsichtsbehörde offengelegt werden (sofern die offenlegende Partei die andere Partei vor einer solchen Offenlegung – soweit zulässig – informiert). (iv) Es muss sichergestellt werden, dass diese Personen die Informationen geheim halten und (v) bei Kündigung des Auftrags zurückgeben oder vernichten, sofern keine Notwendigkeit besteht, die Informationen aus rechtlichen Gründen in sicheren Archiven aufzubewahren.

**6.2** Diese Bestimmungen gelten nicht, wenn die erhaltenen vertraulichen Informationen: (i) ohne Verstoß gegen die Auftragsbedingungen öffentlich bekannt sind oder werden, (ii) schon ohne Geheimhaltungsverpflichtungen im Besitz einer Partei waren oder (iii) von einem Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtungen empfangen werden.

## **7. Bestechung und Korruption**

Die Einhaltung des geltenden Rechts in Bezug auf Bestechung und Korruption ist für OXG von äußerster Wichtigkeit. Die Parteien einschließlich ihrer Mitarbeiter, Vertreter, Berater, Auftragnehmer und Unterauftragnehmer: (i) haben alle geltenden Gesetze in Bezug auf Bestechung und Korruption einzuhalten; (ii) dürfen nichts tun bzw. nichts unterlassen, was dazu führen könnte, dass die andere Partei einzelne der in (i) erwähnten Gesetze verstößt; (iii) dürfen keine Bestechungsmittel (finanzielle oder andere Vorteile), insbesondere in Verbindung mit einem öffentlichen Amtsträger, ausgeben, versprechen, entgegennehmen oder verlangen; (iv) haben angemessene und effektive Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung (einschließlich durch Geschenke und Bewirtung) anzuwenden, die die Einhaltung der Gesetze in (i) gewährleisten sollen, wozu auch die Überwachung der Einhaltung der Gesetze und die Ermittlung von Verstößen gehört, und (v) haben die jeweils andere Partei in zumutbarer Weise auf begründetes Verlangen und auf Kosten der anderen Partei dabei zu unterstützen, die Verpflichtungen in Verbindung mit Bestechung und Korruption gemäß den in (i) angeführten Gesetzen einzuhalten. Der Lieferant erlaubt OXG, entweder selbst oder durch einen Erfüllungsgehilfen, eine Prüfung der Unterlagen und Informationen im Besitz des Lieferanten oder seiner Unterlieferanten oder einer anderen maßgeblichen Person in Bezug auf die Erfüllung der Pflichten des Lieferanten gemäß dieser Vereinbarung durchzuführen. Der Lieferant wird von OXG für gelieferte Waren bzw. erbrachte Dienstleistungen nur per Überweisung oder über eine andere Methode mit Rückverfolgungsmöglichkeit auf ein Bankkonto auf den Namen des Lieferanten bezahlt. Der Lieferant benachrichtigt OXG umgehend über jede bei Gericht, bei Schiedsgerichts- oder Verwaltungsverfahren gegen den Lieferanten vorgebrachte Behauptung des Betrugs, der Bestechung oder der Anwendung

korrupter Praktiken oder bei Einleitung einer Ermittlung wegen solcher Behauptungen zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Gültigkeit dieser Vereinbarung.

#### **8. Policies**

Supplier shall comply with OXG supplier policies, as updated from time to time and available at <http://www.OXG.de>.

#### **9. Further Provisions**

**9.1** Supplier shall insure against all foreseeable risks and liabilities which it may face in relation to the Order.

**9.2** The Supplier is not permitted to process, or handle in any way, any personal data in conjunction with the Order.

**9.3** Supplier shall not assign, novate, subcontract or otherwise transfer any of its rights or obligations under the Order without OXG's prior written consent.

**9.4** Any change to the Order and any waiver of rights thereunder may be made only by authorised representatives of the parties in writing (but for the avoidance of doubt not electronic mail).

**9.5** Any clauses in the OXG Purchase Terms that are expressly stated, or by implication intended, to apply after termination will continue in full force and effect after such termination.

**9.6** In the event of any inconsistency between these OXG Purchase Terms and any other documents issued in connection with the Order, the documents will prevail in the following order of precedence (highest level of precedence first, lowest last): (i) the Purchase Order; (ii) any statement of work or work order; (iii) these OXG Purchase Terms; and (iv) any other document.

**9.7** Where there is conflict between the German language version and the English language version of the OXG Purchase Terms, the German language version shall prevail.

**9.8** The Order shall be governed by the laws of Germany and each party irrevocably submits to the exclusive jurisdiction of the courts of Düsseldorf, Germany in relation to the Order.

**9.9** Any notice under the Order shall be in writing sent to the address of the other party as set out in the PO.

#### **10. Letter of Undertaking to comply with the German Minimum Wages Act (Mindestlohngesetz – MiLoG)**

10.1 The Supplier warrants that

10.1.1 it shall pay all those employees deployed by it who are governed by the German Minimum Wages Act (MiLoG) the minimum wage prescribed thereunder;

10.1.2 it shall maintain complete and verifiable anonymised records documenting compliance with the provisions of the MiLoG and shall submit these to OXG upon request and allow OXG to inspect the relevant documents at the offices of the Supplier upon request subject to reasonable advance notice; in cases involving the provision of temporary workers, the foregoing shall apply mutatis mutandis with respect to the applicable rules prescribed for the provision of temporary workers;

10.1.3 it shall select its sub-contractors and temporary staffing agencies with due care and monitor them to ensure that they, in turn, pay the employees they deploy to perform the services commissioned by OXG the statutory minimum wage insofar as such employees are governed by the MiLoG;

10.1.4 in accordance with no. 10.1.2, the documents set out therein shall be provided to it by its sub-contractors and temporary staffing agencies to the extent required and at least to the extent agreed with OXG under 10.1.2 and that these shall be provided to OXG upon request to the extent permitted by law.

10.1.5 it shall contractually impose the obligations set out in nos. 10.1.1 to 10.1.4 on its subcontractors and temporary staffing agencies and ensure that they, in turn, impose such obligations on their own sub-contractors and temporary staffing agencies.

10.2 The Supplier shall furthermore indemnify OXG in full upon first demand against any and all third-party claims asserted against OXG based on the culpable breach of this Letter of Undertaking, specifically against any liability arising under section 13 of the MiLoG in conjunction with section 14 of the German Posted Workers Act (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) as well as liability pursuant to section 28e (2) of the German Social Code (Sozialgesetzbuch – SGB IV). This also includes the assumption of all expenses incurred by OXG in connection with third-party claims asserted against it. No contractually agreed limitation of liability shall apply in this respect.

10.3 It is hereby stipulated that the provisions under 10.2 shall also apply in the event that the breach is committed by sub-contractors or temporary staffing agencies engaged by the Supplier.

#### **8. Bestimmungen**

Der Lieferant hat die OXG-Lieferantenbestimmungen in der jeweils gültigen Fassung unter <http://www.OXG.de> einzuhalten.

#### **9. Weitere Bestimmungen**

**9.1** Der Lieferant hat sich gegen alle vorhersehbaren Risiken und Verpflichtungen, die ihm bezüglich des Auftrags entstehen könnten, zu versichern.

**9.2** Der Lieferant darf keinerlei personenbezogene Daten in Verbindung mit dem Auftrag in irgendeiner Weise be- oder verarbeiten.

**9.3** Der Lieferant darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von OXG keines seiner Rechte bzw. keine seiner Verpflichtungen gemäß dem Auftrag abtreten, durch Novation umwandeln, untervergeben oder anderweitig übertragen.

**9.4** Alle Änderungen an dem Auftrag und alle Rechtsverzicht im Rahmen des Auftrags dürfen nur schriftlich (zum Ausschließen jeglicher Zweifel jedoch nicht per E-Mail) durch autorisierte Vertreter der Parteien erfolgen.

**9.5** Alle Klauseln in den OXG-Einkaufsbedingungen, auf deren weiterbestehende Gültigkeit nach der Kündigung ausdrücklich hingewiesen wird bzw. die nach der Kündigung implizit weiter gelten sollen, behalten nach der Kündigung uneingeschränkte Gültigkeit.

**9.6** Bei Unstimmigkeiten zwischen diesen OXG-Einkaufsbedingungen und anderen in Verbindung mit dem Auftrag ausgestellten Dokumenten gelten die Dokumente in der folgenden Prioritätenfolge (Dokumente mit höchster Priorität an oberster Stelle, Dokumente mit niedrigster Priorität an unterster Stelle): (i) die Bestellung, (ii) eine Leistungsbeschreibung oder ein Arbeitsauftrag, (iii) diese OXG-Einkaufsbedingungen und (iv) jedes andere Dokument.

**9.7** Bei einem Konflikt zwischen der deutschen und der englischen Version der OXG-Einkaufsbedingungen ist die deutsche Version maßgebend.

**9.8** Für die Bestellung gilt das deutsche Recht, ausschließlicher Gerichtsstand ist Düsseldorf.

**9.9** Alle Mitteilungen im Rahmen des Auftrags haben entsprechend der Einkaufsbedingungen schriftlich an die in der Bestellung angegebene Anschrift der anderen Partei zu erfolgen.

#### **10. Erklärung zur Einhaltung des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG)**

10.1 Der Auftragnehmer versichert, dass

10.1.1 allen von ihm eingesetzten Arbeitnehmern, sofern sie unter den Anwendungsbereich des Mindestlohngesetzes (MiLoG) fallen, einen Mindestlohn nach dem MiLoG zahlen wird;

10.1.2 er vollständige und prüffähige, anonymisierte Unterlagen über die Einhaltung des MiLoG bereithält und dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorlegt und dem Auftraggeber auf dessen Wunsch hin ermöglicht, unter Einhaltung einer angemessenen Vorankündigungsfrist in den Geschäftsräumen des Auftragnehmers Einsicht in entsprechende Unterlagen zu nehmen; dies gilt im Falle der Arbeitnehmerüberlassung entsprechend bezüglich der für die Arbeitnehmerüberlassung geltenden zwingenden Regelungen,

10.1.3 er seine Nachunternehmer und Verleiher sorgfältig auswählt und dahingehend überwacht, dass diese Unternehmen ihrerseits den von diesen zur Ausführung der vom Auftraggeber beauftragten Leistungen eingesetzten Arbeitnehmern den gesetzlichen Mindestlohn zahlen, sofern sie dem Anwendungsbereich des MiLoG unterfallen;

10.1.4 ihm entsprechend Ziffer 10.1.2 die dort beschriebenen Unterlagen in erforderlichem Umfang, mindestens jedoch in dem Umfang, zu dem er vom Auftraggeber nach Ziffer 10.1.2 verpflichtet wurde, von seinen Nachunternehmern und Verleihern vorgelegt werden und diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen soweit rechtlich zulässig zur Verfügung gestellt werden.

10.1.5 er die unter Ziffer 10.1.1 bis 10.1.4 beschriebenen Pflichten entsprechend vertraglich an seine Nachunternehmer und Verleiher weitergibt bzw. dass diese Pflichten von diesen Unternehmen wiederum an nachgeschaltete Nachunternehmer und Verleiher weitergegeben werden.

10.2 Zudem stellt der Auftragnehmer den Auftraggeber von Ansprüchen Dritter, die im Zusammenhang mit dem schuldhaften Verstoß gegen die Inhalte dieser Erklärung gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden, insbesondere von der Haftung nach § 13 MiLoG i. V. m. § 14 AEntG sowie der Haftung gemäß § 28e Abs. 2 SGB IV auf erstes Anfordern vollumfänglich frei. Dies umfasst auch die Übernahme sämtlicher Aufwendungen, die dem Auftraggeber im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch Dritte erwachsen. Eine vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkung findet insoweit keine Anwendung.

10.3 Es wird klargestellt, dass die Regelungen unter 10.2 auch für den Fall gelten, dass der Verstoß durch die vom Auftragnehmer beauftragten Nachunternehmer oder Verleiher begangen wird.

10.4 The Supplier acknowledges that in the event of a material breach of the obligations under this Letter of Undertaking by it or any sub-contractors or temporary staffing agencies engaged by it, OXG shall be entitled to terminate the contractual relationship with the Supplier with immediate effect for good cause and it shall be obligated to compensate OXG for any and all damage incurred as a result of any such termination.

#### **11. External Workforce - Service provision and deployment of personnel/freelancers**

11.1 The deployment and/or use of personnel by Supplier to fulfil Supplier's contractual obligations vis-à-vis OXG is subject to the following requirements:

The deployment/and or use of Freelancers is only permissible subject to explicit prior written approval of OXG. Under this Section 1, Freelancer is any individual, to the extent no employer pays social security contributions for this respective individual.

11.2 In case of temporary workers deployed to OXG by the Supplier, Supplier guarantees to hold and maintain the respective permission during the deployment subject to the German Temporary Employment Act (*Arbeitnehmerüberlassungsgesetz*) and that the deployed personnel are deployed in line with the provisions of the German Temporary Employment Act (*Arbeitnehmerüberlassungsgesetz*), *inter alia* in terms of the maximum duration of such deployment, cool-down periods.

11.3 Service provision by Supplier and/or individuals deployed and/or used by the Supplier is subject to the following requirements:

11.3.1 The Supplier shall provide the services independently and under its own responsibility. Individuals deployed by the Supplier to fulfil its obligations under the Agreement shall not receive any instructions from OXG regarding the way the services are to be provided ("*keine Einwirkung auf die Art der Arbeitsausführung*"). Furthermore, neither the Supplier nor such individuals shall give any instructions to OXG employees in the context of providing the services.

11.3.2 The Supplier shall freely allocate his working time or that of the individuals used by the Supplier to fulfil its obligations under the Agreement. However, if certain project sequences are planned by mutual agreement, these must be adhered to. This applies in particular to delivery/completion dates, milestones and deadlines.

11.3.3 Unless there are factual constraints to the contrary, the Supplier shall decide independently on the place of performance, ensuring that the Supplier or the individuals deployed by the Supplier to fulfil its obligations under the Agreement will only work in the premises of OXG if this is necessary due to the nature of the matter.

11.3.4 The Parties shall appoint a fixed contact person as single point of contact prior to the beginning of the provision of services. All contract-related communication shall take place via such contact person ("*bridge-head-principle*").

11.3.5 The Supplier shall ensure that the Supplier or individuals used by the Supplier to fulfil its obligation under the Agreement only perform tasks for OXG within the scope of the agreed service. Any further services require prior agreement in writing between the Parties.

11.3.6 The Supplier shall ensure at all times that the Supplier or individuals deployed by the Supplier to fulfil its obligations under the Agreement cannot be confused with OXG's own employees. The services shall not be provided by mixed teams consisting of supplier personnel and OXG employees.

11.3.7 The Supplier and external personnel should in principle work with work equipment procured by themselves or via their supplier. Any exceptions to the aforementioned shall be agreed by the Parties in writing.

This Subsection 11.3 does not apply to temporary workers subject to the provisions in Section 11.2.

11.4 Any breach entitles OXG to reject the services, terminate the agreement immediately without notice and without further liability, withhold payments and/or claim for incurred damages/costs/fines, if any. Any agreed limitation of liability of the Supplier does not apply to Supplier's liability subject to this Section. Nothing in the existing agreements (including an Accepted Purchase Order) excludes or limits the Supplier's liability under this Clause 11 ("*External Workforce - Service provision and deployment of personnel/freelancers*").

10.4 Der Auftragnehmer erkennt an, dass der Auftraggeber bei einem nicht nur unerheblichen Verstoß seines Unternehmens sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmer und Verleiher gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung zur fristlosen Kündigung der Vertragsbeziehungen mit dem Auftragnehmer aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass er dem Auftraggeber den durch eine solche Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen hat.

#### **11. Fremdpersonal - Leistungserbringung und Einsatz von externem Personal/Freelancern**

11.1 Der Einsatz von externem Personal seitens des Lieferanten zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber OXG unterliegt den nachfolgenden Anforderungen: Der Einsatz von Freelancern ist nur mit der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von OXG zulässig. In diesem Absatz 1 bezeichnet der Begriff „Freelancer“ jede natürliche Person, für die kein Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge zahlt.

11.2 Falls der Lieferant Leiharbeiter bei OXG einsetzt, garantiert der Lieferant, während des Überlassungszeitraums eine entsprechende Erlaubnis gemäß dem deutschen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) zu haben und aufrechtzuerhalten sowie das von ihm eingesetzte Personal in Übereinstimmung mit den Regelungen des deutschen Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes einzusetzen. Hierzu zählen u.a. die Höchstüberlassungsdauer und die Dauer der Unterbrechung eines solchen Einsatzes.

11.3 Die Leistungserbringung seitens des Lieferanten bzw. der von ihm eingesetzten Personen unterliegt den nachfolgenden Anforderungen:

11.3.1 Der Lieferant erbringt die geschuldeten Leistungen selbstständig und in eigener Verantwortung. Von dem Lieferanten zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen eingesetzte Personen unterliegen keiner Einwirkung seitens OXG auf die Art ihrer Arbeitsausführung. Ebenso wenig erteilen der Lieferant bzw. die von ihm eingesetzten Personen den Arbeitnehmern der OXG Weisungen im Rahmen der Leistungserbringung.

11.3.2 Bei der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen teilt der Lieferant seine Arbeitszeit bzw. die der von ihm eingesetzten Personen frei ein. Falls bestimmte Projektablaufe im gegenseitigen Einvernehmen geplant werden, müssen diese allerdings eingehalten werden. Dies gilt insbesondere für Liefer-/Fertigstellungstermine, Meilensteine und Fristen.

11.3.3 Vorbehaltlich etwaiger Sachzwänge entscheidet der Lieferant selbstständig über den Leistungsort, wobei der Lieferant sicherstellt, dass er oder die von ihm zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen eingesetzten Personen nur dann in den Räumlichkeiten der OXG arbeiten, wenn dies aufgrund der Natur der Sache notwendig ist.

11.3.4 Die Parteien werden vor dem Beginn der Leistungserbringung jeweils einen festen Ansprechpartner als "single point of contact" benennen, über den die gesamte vertragsbezogene Kommunikation zu erfolgen hat ("*Brückenkopfprinzip*").

11.3.5 Der Lieferant stellt sicher, dass er oder die von ihm zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen eingesetzten Personen nur Leistungen innerhalb des vertraglich vereinbarten Rahmens für OXG erbringen. Darüber hinausgehende Leistungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen den Parteien.

11.3.6 Der Lieferant stellt jederzeit sicher, dass er oder die von ihm zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen eingesetzten Personen nicht mit den eigenen Arbeitnehmern von OXG verwechselt werden können. Die vertraglich geschuldeten Leistungen werden nicht von gemischten Teams bestehend aus Personal des Lieferanten und Arbeitnehmern von OXG erbracht.

11.3.7 Der Lieferant bzw. externes Personal wird die vertragsgegenständliche Leistung grundsätzlich mit von ihnen selbst oder über den Lieferanten beschafften Betriebsmitteln erbringen. Ausnahmen im Hinblick auf das Vorstehende werden von den Parteien schriftlich vereinbart.

Dieser Unterabsatz 11.3 gilt nicht für Leiharbeiter gemäß den Bestimmungen in Absatz 11.2.

11.4 Jede Verletzung berechtigt OXG zur Ablehnung der Leistungen, zur sofortigen außerordentlichen Kündigung der Bestellung ohne weitere Haftung, zur Einbehaltung von Zahlungen und/oder Geltendmachung etwaiger Ansprüche im Hinblick auf erlittene bzw. entstandene Schäden/Kosten/Bußgelder. Gegebenenfalls vereinbarte Haftungsbeschränkungen des Lieferanten gelten nicht für die Haftung des Lieferanten gemäß dieser Ziffer 11. Keine Bestimmung der bestehenden Verträge (dies gilt auch für eine angenommene Bestellung) schließt die Haftung des Lieferanten gemäß dieser Ziffer 11 ("*Fremdpersonal - Leistungserbringung und Einsatz von externem Personal/Freelancern*") aus bzw. beschränkt diese.